

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	13
A. Einleitung	15
Anmerkungen (18)	
B. Hemmnisse, Antriebskräfte und Wege der Integration der Vertriebenen in der Bundesrepublik Deutschland	19
I. Geschichtlicher Rückblick – Die Deutschen Siedlungsräume im Osten	19
1. Einleitende Bemerkung (19)	
2. Die Ursachen der deutschen Ostsiedlungsbewegung (21)	
3. Die Bedeutung der deutschen Ostbesiedlung (24)	
4. Formen der deutschen Ostsiedlungsbewegung (26)	
4.1 Die deutschen Alt- und Neustämme (26) – 4.2 Zeitlich-räumlicher Überblick zur deutschen Ostbesiedlung (28) – 4.2.1 Die Baltendeutschen (28) – 4.2.2 Die Deutschen Schlesiens, Ost- und Westpreußens (28) – 4.2.3 Die Deutschen der Sudetenländer (31) – 4.2.4 Die Deutschen in Rumänien (33) – 4.2.5 Die Deutschen in Ungarn (35) – 4.2.6 Die Deutschen in Jugoslawien (36) – 4.2.7 Die Rußlanddeutschen (37)	
5. Zusammenfassende Bemerkung (38)	
Anmerkungen (39)	
II. Wurzeln und Hintergründe der Vertreibung der Deutschen	44
1. Einleitende Bemerkung (44)	
2. Klassifikation von Wanderungen (44)	
2.1 Wanderung und Mobilität (44) – 2.2 „Typologie der Wanderung“ nach William Petersen (45)	
3. Zwangswanderungen in der Weltgeschichte – Ein historischer Exkurs (46)	
4. Die Stellung der Vertreibung Deutscher im Gesamtbild europäischer Zwangswanderungen des 20. Jahrhunderts (47)	
5. Die Ursachen der Vertreibung der Deutschen (48)	
5.1 Das ungelöste Nationalitätenproblem (48) – 5.2 Die Entstehung des Ver- treibungsgedankens, seine vertragliche Entwicklung und Fixierung (49) –	

5.2.1 *Gedankliche Vorarbeit deutscher nationalstaatlicher Theoretiker des 19. Jahrhunderts* (49) – 5.2.2 *Die sudetendeutsche Frage* (50) – 5.2.3 *Gebietsentschädigung Polens auf Kosten Deutschlands* (51) – 5.2.4 *„Die Sowjetisierungspläne des Kremls“ – Legende oder Realität* (55)

6. Zusammenfassende Bemerkung (56)

Anmerkungen (56)

III. Flucht und Vertreibung als Integrationshemmnis 63

1. Einleitende Bemerkung (63)

2. Soziologische und volkscundliche Zeugnisse der letzten Kriegsphase (63)

3. Volkscundliche Zeugnisse nach dem Wissen um den Heimatverlust – Formen des Abschiedsbrauchtums (64)

4. Soziologische und volkscundliche Zeugnisse während der Flucht und Vertreibung der Deutschen (66)

4.1 *Einleitende Bemerkung* (66) – 4.2 *Flucht in geschlossenen Gemeinschaften* (67) – 4.3 *Ausweisungslager und organisierte Aussiedlung* (70)

5. Zusammenfassende Bemerkung (72)

Anmerkungen (73)

IV. Hemmnisse und Antriebskräfte der Integration der Vertriebenen in der Phase des Zustroms, der Aufnahme und Unterbringung in Westdeutschland 82

1. Zu den Begriffen „Vertriebene“ und „Flüchtlinge“ (82)

2. Die Vertriebenen als Träger von Wandlungen und Neuerungen in Westdeutschland (84)

2.1 *Die Vertriebenen als „Gestalt einer Zeitenwende“* (84) – 2.2 *Entwurzelte als wirtschaftliche und kulturelle Leistungsträger – Ein historischer Exkurs* (85) – 2.3 *Die Vertriebenen als Träger von Wandlungen und Neuerungen* (86)

3. Die Auswirkungen des Zustroms, der Aufnahme und Unterbringung der Vertriebenen auf die westdeutsche Aufnahmegesellschaft (88)

3.1 *Die Ausgangslage* (88) – 3.2 *Wandel der Bevölkerungsstruktur* (91) – 3.2.1 *Umstrukturierung der Bevölkerungsbilanz durch Wanderungsgewinne* (92) – 3.2.2 *Wandel der Alters- und Geschlechtsstruktur* (95) – 3.3 *Wandel des Wirtschaftssystems Westdeutschlands* (96) – 3.4 *Regionale Konsequenzen* (99) – 3.4.1 *Die ungleichmäßige räumliche Verteilung der Vertriebenen* (99) – 3.4.2 *Anstieg der Bevölkerungsdichte und Verschiebung der Gemeindegroßenklassen* (103) – 3.4.3 *Störung der sozialen Ordnung durch die Unterbringung der Vertriebenen* (117)

4. Die Auswirkungen der Aufnahme und Unterbringung auf die Vertriebenen (120)

4.1 *Einleitende Bemerkung* (120) – 4.2 *Volkscundliche Zeugnisse nach der Ankunft der Vertriebenen in Westdeutschland* (120) – 4.2.1 *Die dichterischen Gestaltungskräfte der Vertriebenen* (120) – 4.2.2 *Die Lager- und Heimatlieder der Vertriebenen* (121) – 4.2.3 *Die Lagermusikkapellen der Vertriebenen*

(122) – 4.2.4 *Das Theaterspiel* (123) – 4.2.5 *Die Sagenbildung* (124) – 4.2.6 *Neu entstehendes Brauchtum der Vertriebenen* (124) – 4.3 *Die Vertriebenen als Fremde in Westdeutschland* (127) – 4.4 *Wandel der Vertriebenenfamilie in der Nachkriegszeit* (130) – 4.5 *Zur Kriminalität der Vertriebenen in Westdeutschland* (135) – 4.5.1 *Ursachen des Verbrechens* (135) – 4.5.1.1 *Allgemeine Kriminalitäts-Prognosen* (135) – 4.5.1.2 *Einzelne Lehren* (136) – 4.5.1.2.1 *Die Lehre vom „geborenen Verbrecher“* (136) – 4.5.1.2.2 *Die Milieutheorie* (136) – 4.5.1.2.3 *Die Widerlegung der Milieutheorie* (137) – 4.5.2 *Der Anteil der Vertriebenen an der allgemeinen Kriminalität* (139) – 4.5.2.1 *Einleitende Bemerkung* (139) – 4.5.2.2 *Die „Brauchtumskriminalität“* (139) – 4.5.2.3 *Die Kriminalität der Vertriebenen nach Deliktgruppen* (140) – 4.5.3 *Gründe der kriminellen Minderbelastung der Vertriebenen* (141) – 4.5.4 *Zusammenfassung und Ausblick* (142) – 4.6 *Geschichte und Bedeutung der Vertriebenenorganisationen* (143) – 4.6.1 *Einleitende Bemerkung* (143) – 4.6.2 *Erste Ansätze zur Gruppenbildung und Organisation der Vertriebenen und ihre Schwierigkeiten* (143) – 4.6.3 *Die Hauptorganisationsformen der Vertriebenen* (145) – 4.6.3.1 *Die interessenpolitische Organisation – der Zentralverband der vertriebenen Deutschen (ZvD)/Bund der Vertriebenen (BdV)* (145) – 4.6.3.2 *Die landsmannschaftliche Organisation der Vertriebenen – Die Vereinigten Ostdeutschen Landsmannschaften (VOL)/Verband der Landsmannschaften (VdL)* (146) – 4.6.3.3 *Die Errichtung eines Gesamtverbandes – Der Bund der Vertriebenen (BdV)* (147) – 4.6.3.4 *Die berufsständischen Vertriebenenverbände* (149) – 4.6.4 *Die Interessenvertretung der Vertriebenen auf parlamentarischer Ebene – Der Bund der Heimatvertriebenen und Entrechteten (BHE)* (149) – 4.6.5 *Macht und Ohnmacht der Vertriebenenverbände – Die Wirkung der Vertriebenen auf das politische Leben der Bundesrepublik* (155) – 4.6.6 *Zusammenfassende Bemerkung* (159)

Anmerkungen (160)

V. Die Wege der Integration der Vertriebenen – Formen und Wandlungen 189

- 1. Einleitende Bemerkung** (189)
- 2. Theoretische Ansätze der Integrationsforschung** (189)
- 3. Zum Ansatz der vorliegenden Arbeit** (193)
- 4. Das Kommerzium – Wandel durch Aufnahme rein sachlicher Beziehungen** (197)
 - 4.1 *Die Voraussetzungen der Integration der Vertriebenen* (197) – 4.1.1 *Die Grundsatzentscheidung der Vertriebenen – Widerstand oder Integration* (197) – 4.1.2 *Die Grundsatzentscheidung der Alliierten* (198) – 4.1.3 *Die Währungsreform* (199) – 4.1.4 *Die rechtliche und soziale Gleichstellung der Vertriebenen* (199) – 4.1.5 *Die demographische Neuordnung des Bundesgebietes durch Umsiedlung der Vertriebenen* (201) – 4.2 *Die wohnräumliche Integration der Vertriebenen* (203) – 4.3 *Die berufliche Integration der Vertriebenen* (207) – 4.3.1 *Einleitende Bemerkung* (207) – 4.3.2 *Die Umschichtung der Vertriebenen als Maßstab der beruflichen Integration* (207) – 4.3.3

Zur Bedeutung des Berufes als Integrationsfaktor (213) – 4.3.4 *Die Vertriebenen – Verursacher des Wirtschaftswunders?* (214) – 4.4 *Zum Wandel der westdeutschen Kulturlandschaft durch die berufliche Integration der Vertriebenen* (214) – 4.4.1 *Zum Begriff der Kulturlandschaft* (214) – 4.4.2 *Wandel der ländlich bestimmten Kulturlandschaft unter dem Einfluß der beruflichen Integration der Vertriebenen* (215) – 4.4.2.1 *Die Umgestaltung der Kulturlandschaft durch Neubauernstellen* (215) – 4.4.2.2 *Die Umgestaltung der Kulturlandschaft durch Nebenerwerbssiedlungen* (217) – 4.4.2.3 *Die Umgestaltung der Kulturlandschaft durch Industrieverpflanzungen* (217) – 4.4.3 *Wandel der mittel- und kleinstädtisch bestimmten Kulturlandschaft* (224) – 4.4.4 *Wandel der großstädtisch bestimmten Kulturlandschaft* (224) – 4.4.5 *Zusammenfassende Bemerkung* (225) – 4.5 *Zum Wandel der Sakrallandschaft* (225) – 4.6 *Zum Wandel der Kulturgrenzen* (228) – 4.7 *Zum Sprachwandel in Westdeutschland* (229) – 4.7.1 *Einleitende Bemerkung* (229) – 4.7.2 *Bestehen oder Vergehen der Mundarten der Vertriebenen – Zur sprachlichen Entwicklung in Westdeutschland* (229) – 4.7.3 *Die sprachliche Angleichung der Vertriebenen in der Generationenfolge* (230) – 4.7.4 *„Die hochdeutsche Familie“* (230) – 4.7.5 *Zusammenfassende Bemerkung* (231) – 4.8 *Zum Geschmackskonservativismus der Vertriebenen und dem Wandel der Küchengeographie* (231) – 4.8.1 *Speisen und Getränke in West- und Ostdeutschland – Zum Geschmackskonservativismus der Vertriebenen* (231) – 4.8.2 *Der Wandel der Werktagsspeisen* (233) – 4.8.3 *Festtagsspeisen vor und nach der Vertreibung am Beispiel einer niederschlesischen Familie* (233) – 4.8.4 *Der Gewürzkonservativismus der Vertriebenen* (237) – 4.8.5 *Zusammenfassende Bemerkung* (237)

5. Die Wege der emotionalen Integration der Vertriebenen (237)

5.1 *Objektiver und subjektiver Integrationsbegriff* (237) – 5.2 *Die emotionale Integration als Form des Heimaterwerbs* (238) – 5.3 *Die Beteiligung der Vertriebenen am örtlichen Vereinswesen* (238) – 5.4 *Die Kommensalität* (239) – 5.5 *Brauchtumsmischungen und Brauchtumsverpflanzungen als Indikatoren der Annäherung* (240) – 5.6 *Das Konnubium* (241)

Anmerkungen (242)

C. Schlußbetrachtung und Ausblick 261

Anmerkungen (263)

D. Tabellen- und Abbildungsverzeichnis 265

E. Glossar 269

F. Abkürzungsverzeichnis 277